



06.08.2015 11:37 CEST

Presseinformation: 5.000 Euro für Pädagogisches Zentrum St. Josef in Parsberg - Bayernwerk übergibt RestCent-Spende aus Mitarbeiter-Hilfsfonds des E.ON-Konzerns

Seit vielen Jahren verzichtet ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des E.ON SE-Konzerns in Deutschland am Monatsende auf die Auszahlung ihrer Netto-Cent-Beträge – freiwillig und für einen guten Zweck. Und die daraus entstehende Summe wird durch den Konzern verdoppelt.

Grund zur Freude bei Birgitt Mederer und Josef Riedl vom Pädagogischen

Zentrum St. Josef in Parsberg: Albert Zettl, Vorsitzender des Spartenbetriebsrats des Bayernwerks, übergab zusammen mit Betriebsrat Ulrich Sendl und dem Spendeninitiator Helmut Lehmeyer eine Spende in Höhe von 5.000 Euro an das Pädagogische Zentrum.

Das Pädagogische Zentrum St. Josef Parsberg führt ein Förderzentrum für emotionale und soziale Entwicklung sowie heilpädagogische Tages- und Wohngruppen für Kinder und Jugendliche. Eine Kindertagesstätte ist der Einrichtung angeschlossen. Erziehungsstellen und ambulante Hilfen ergänzen das pädagogische Konzept des Hauses.

„Es sind vielfältige Aktionen, mit denen sich viele ehrenamtlich Tätige in Zusammenarbeit mit dem Team vom Pädagogischen Zentrum um Jugendliche kümmern, um sie besser zu integrieren“, unterstrich Bayernwerk-Betriebsratsvorsitzender Albert Zettl. „Unsere Spende aus dem Hilfsfonds RestCent, die zur Anschaffung eines Fahrzeugs für Besorgungen verwendet wird, ist bei diesem Projekt bestens angelegt.“

Das Prinzip des E.ON-Mitarbeiter-Hilfsfonds sei einfach: „Wenn sehr viele Menschen einen kleinen Beitrag leisten, kann Großes dabei herauskommen“, so Albert Zettl. „Genauso funktioniert unsere RestCent-Aktion.“ Den Hilfsfonds RestCent des E.ON SE-Konzerns gibt es bereits seit 2003. Jede Spende der teilnehmenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Deutschland wird vom Unternehmen verdoppelt. Ein Kuratorium bewertet zweimal im Jahr alle eingereichten Spendenvorschläge und entscheidet, welche Institutionen unterstützt werden. Die Verteilung erfolgt bundesweit, bezogen auf die teilnehmenden Regionen. „Unsere Kolleginnen und Kollegen machen uns immer wieder auf wichtige soziale Projekte aufmerksam, die aus unserem Hilfsfonds RestCent gefördert werden sollten. Damit können wir Einrichtungen wie das Pädagogische Zentrum St. Josef in Parsberg unterstützen, die bedürftigen Menschen helfen, die dringend auf Hilfe angewiesen sind“, sagte der Betriebsratsvorsitzende des Bayernwerks.

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG ist der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem über 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz sichert das Unternehmen die Energieversorgung in weiten Teilen des Freistaats. Zudem betreibt das Bayernwerk ein

Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet des Bayernwerks erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In seinem Netz transportiert das Unternehmen mehr als 60 Prozent regenerative Energie. Zu den Kernaufgaben des Bayernwerks zählen neben einer sicheren Versorgung insbesondere der Ausbau und die technologische Entwicklung der Netzinfrastruktur. Zudem bietet das Bayernwerk seinen Kunden unterschiedliche Energiedienstleistungen. Das Tochterunternehmen Bayernwerk Natur kümmert sich um den Bau und den Betrieb dezentraler und regenerativer Kleinkraftwerke. Das Bayernwerk gestaltet die Energiezukunft in Bayern maßgeblich mit und leistet einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827